

6:0 – lockerer Auftaktsieg

Tennis-Verbandsligist dominant

Falkenberg. Dem TC Falkenberg ist in der Tennis-Verbandsklasse der Herren ein optimaler Saisonstart gelungen. Das Team um Spitzenspieler Jan Niebur war während des 6:0-Auswärtssieges beim TC Grün-Weiß Rotenburg II lediglich in den Doppeln gefordert. Die Einzel boten hingegen wenig Spannung.

Niebur brauchte in seinem Match nur auf den schnellen Fehler seines Gegners zu warten und musste zu keinem Zeitpunkt ans Limit gehen. Ähnlich erging es Niklas Hansmann, der gegen seinen unerfahrenen Gegner clever agierte, auf Quote ging und so zu einem lockeren Zweisatzsieg kam. An Position drei fiel der laufstarke Per Schröder im zweiten Durchgang in ein Konzentrationsloch, konnte den Satz aber dennoch mit 6:4 für sich entscheiden. Mehr mit sich als mit seinem Gegenüber hatte Christian Hobbie zu kämpfen, weil ihn Kreislaufprobleme plagten. Entsprechend kamen ihm die schnellen Fehler des Rotenburgers und folglich kurzen Ballwechsel sehr entgegen.

„In den Doppeln haben die Gastgeber dann urplötzlich drei Klassen besser gespielt“, wunderte sich Christian Hobbie. Beispielsweise lag er an der Seite von Per Schröder bereits mit 5:7 im entscheidenden Match-Tiebreak (10:7) zurück. „Die Klasse ist insgesamt schwierig einzuschätzen, aber wir schielen schon nach oben“, ergänzte Hobbie abschließend.

FM

TC GW Rotenburg II – TC Falkenberg 0:6: Mattick – Niebur 0:6, 1:6; Karpe – Hansmann 3:6, 1:6; Parry – Schröder 1:6, 4:6; Gerlach – Hobbie 2:6, 3:6; Mattick/Gerlach – Niebur/Hansmann 4:6, 4:6; Karpe/Parry – Schröder/Hobbie 3:6, 6:3, 7:10

FM